

Vetter vertritt Familienunternehmer

BRÜSSEL (sz) - Der Dachverband der europäischen Familienunternehmen European Family Businesses (EFB) hat auf seiner Mitgliederversammlung in Brüssel Udo J. Vetter zum Vizepräsidenten wiedergewählt. Der Unternehmer aus Ravensburg ist auch Vizepräsident des deutschen Wirtschaftsverbands „Die Familienunternehmer“. Vetter ist Beiratsvorsitzender und Gesellschafter der Vetter Pharma Fertigung GmbH & Co. KG, die ein internationaler Spezialist in der Fertigung von aseptisch vorgefüllten Injektionssystemen, wie zum Beispiel Spritzen, ist. Vetter Pharma hat 3500 Mitarbeiter in Deutschland, Amerika und Asien und ist einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Ravensburg.



Udo J. Vetter

FOTO: OH

„Familienunternehmer haben viele Möglichkeiten, von Europa aus den Weltmarkt zu erobern“, sagte Vetter. Die Europäische Union müsse den wirtschaftlichen Rahmen dafür setzen, um die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum in Europa zu steigern. Vetter sprach sich dafür aus, die Verhandlungen zum Freihandelsabkommen TTIP mit Nachdruck voranzutreiben. Die europäische Gesetzgebung müsse mehr auf die qualitativen Eigenschaften von Unternehmen eingehen und dürfe nicht nur eine Abgrenzung nach Größenklassen vornehmen. „Familienunternehmer handeln unabhängig von ihrer Größe verantwortlicher als andere Unternehmensformen, weil Risiko und Haftung in einer Hand liegen.“